



Antrag

P 01

**Antragsteller:** VBE Bundesvorstand

1 **Betreff:** **Lehrkräfte vor Gewalt schützen!**

2 Nach einer ersten Befragung von Lehrkräften im Jahr 2016 und Umfragen unter  
3 Schulleitungen in den Jahren 2018, 2020 und 2022 ist es dank der Initiative des  
4 Verbandes Bildung und Erziehung (VBE) gelungen, das Thema Gewalt gegen Lehrkräfte,  
5 gestützt durch repräsentative Umfragen in den öffentlichen und politischen Diskurs zu  
6 rücken. Fakt ist: Die Anzahl von Schulen, an denen es zu unterschiedlichsten Formen von  
7 Gewalt gekommen ist, ist zwischen 2018 und 2020 stark angestiegen und hat sich seither  
8 auf einem besorgniserregend hohen Niveau eingeepegelt. Besonders bei der Umsetzung  
9 der Infektionsschutzmaßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie hat sich der  
10 gesellschaftliche Unmut an Schulleitungen und Lehrkräften entladen. Auch diese  
11 bedenkliche Entwicklung hat der VBE mithilfe einer zielgerichteten Umfrage medial  
12 begleitet.

13  
14 Auch wenn in den Bundesländern die Tragweite des Themas nicht mehr negiert wird, hat  
15 die aktuelle Umfrage, die am 11. November 2022 veröffentlicht wurde, belegt, dass es  
16 weiterhin an vielen Schulen zu Gewalt gegen das dort tätige Personal kommt. Die Studie  
17 zeigt, dass innerhalb der letzten fünf Jahre es an zwei Dritteln der Schulen Vorfälle  
18 psychischer Gewalt und an jeweils einem Drittel der Schulen Fälle von Cybermobbing  
19 oder körperlicher Gewalt gegen Lehrkräfte und/oder Schulleitungen gegeben hat. Die  
20 Hälfte der befragten Schulleitungen berichtet von einem Anstieg gewaltsamer Übergriffe  
21 seit Beginn der Corona-Pandemie. Lehrkräfte und Schulleitungen werden mehr und mehr  
22 zum Ziel für den Unmut in Teilen unserer Gesellschaft. Eine Ursache für Gewaltvorfälle ist,  
23 dass die Politik bei Eltern Erwartungen schürt, die die Schulen aufgrund mangelnder  
24 Ressourcen nicht erfüllen können.

25  
26 Die politisch Verantwortlichen sind gefordert, sich des Schutzes der Lehrkräfte deutlich  
27 stärker anzunehmen. Das Minimum, das Lehrkräfte in Erfüllung ihrer Dienstpflicht  
28 erwarten können, ist ihre körperliche und psychische Unversehrtheit.

29  
30 Die weiterhin unhaltbar hohe Zahl von Schulen, an denen es zu Gewaltvorfällen kommt  
31 und der Umstand, dass das Thema Gewalt gegen Lehrkräfte wieder zunehmend als Tabu  
32 empfunden wird, obwohl es hier in den Jahren 2016 - 2020 eine positive Entwicklung gab,  
33 muss für die Politik ein Weckruf sein. Maßnahmen zum Schutz von Lehrkräften sind  
34 umgehend geboten.

35

36 Der VBE fordert daher:

- 37 • Die Politik muss der zunehmenden Gewalt gegen das pädagogische Personal an
- 38 den Schulen entschieden entgegenreten und dem Schutz von Lehrkräften und
- 39 Schulleitungen oberste Priorität geben.
- 40 • Gewalt gegen Lehrkräfte darf kein Tabu-Thema mehr sein. Die politisch
- 41 Verantwortlichen müssen hier Transparenz schaffen und Gewalt gegen Lehrkräfte
- 42 zum Teil der öffentlichen Auseinandersetzung machen.
- 43 • Vorfälle müssen verpflichtend dokumentiert und in öffentlich zugänglichen
- 44 Statistiken überführt werden.
- 45 • Betroffene Lehrkräfte müssen die volle Unterstützung des Dienstherrn erhalten.
- 46 Dazu gehören niedrigschwellig erreichbare Anlaufstellen, konkrete Mechanismen,
- 47 die nach Gewaltvorfällen greifen, aber auch Angebote, die Betroffene bei der
- 48 Aufarbeitung der Gewalterfahrungen sowohl juristisch als auch psychologisch
- 49 unterstützen.
- 50 • Schulen müssen durch multiprofessionelle Teams unterstützt werden.
- 51 • Das Thema Gewalt gegen Lehrkräfte, Prävention, der Umgang nach gewaltsamen
- 52 Übergriffen, aber auch die Vermittlung von Medienkompetenzen als Prävention
- 53 gegen Cybermobbing muss verstärkt Teil eines breiten Fortbildungsangebot
- 54 werden.
- 55

<b>Finanzen:</b>	Antrag ist finanzrelevant	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
	geplante / geschätzte Kosten:	..... €	
	zu finanzieren aus Haushaltsposition	.....	

<b>Beschluss:</b>	<input type="checkbox"/> beschlossen, wie beantragt
	<input type="checkbox"/> beschlossen mit folgender Änderung:
	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	<input type="checkbox"/> zurückgezogen
<input type="checkbox"/> überwiesen als Material an:	
	.....